

Schulstunde

von Thomas Knackstedt

Es gibt nicht viel, was ich in meinem Leben bisher gelernt habe. Aber ein paar Sachen, die habe ich kapiert.

Nichts ist so, wie es scheint. Kein Mensch denkt, fühlt und empfindet so wie ich. Einfache Sachverhalte sind kompliziert.

Was mir vollkommen klar erscheint, ist für andere Menschen undurchsichtig und zweifelhaft.

Probleme, die mich nachts schreiend aufwachen lassen, sind im Licht meiner Mitmenschen betrachtet nichts weiter als lächerliche Peanuts.

Es gibt keine Wahrheit. Es gibt nur gut erzählte Geschichten.

Auf Nichts und Niemanden ist Verlass.

Es gibt nur Zufälle, die Verlässlichkeit vortäuschen.

Der Tod ist stärker als die Liebe.

Die Liebe ist stärker als das Leben.

Du bist auf dich allein gestellt.

Das alles macht es so unheimlich schwer, jemandem zu vertrauen, Gleichgesinnte zu finden, Andere zu unterstützen, seine Stimme zu geben, an Gerechtigkeit zu glauben, den Rücken zu stärken, Trost zu spenden, sich die Existenz Gottes vorzustellen, die Hoffnung nicht zu verlieren, die Liebe zu suchen und nicht durchzudrehen.